

R+V-Journalistenpreis: „Die Service-Feder 2010“ geht nach Köln und Braunschweig

R+V-Infocenter prämiert Ratgeber-Beilagen mit insgesamt 10.000 Euro - Leser profitieren von hilfreichen Tipps für den Alltag

Wiesbaden, 24. November 2010. Kölner Stadt-Anzeiger und Braunschweiger Zeitung heißen die Preisträger der „Service-Feder 2010“, dem Journalistenpreis des Infocenters der R+V-Versicherung. Das Magazin des Kölner Stadt-Anzeigers erhält den 1. Preis für seine herausragenden Ratgeber-Serien. Der 2. Preis geht an die Fitness-Zeitung, eine neue Beilage der Braunschweiger Zeitung.

„Was tun im Notfall?“, „Angehörige und Demenz“, „Baywatch auf Kölsch“: Die Ratgeberbeilage des Kölner Stadt-Anzeigers bietet ihren Lesern immer wieder Neues und Spannendes. „Die bunte Themenmischung des täglichen Magazins, die sorgfältige Recherche und der exzellente Schreibstil haben die Jury überzeugt. Und ein weiteres wichtiges Kriterium hat die Redaktion erfüllt: Die Leser bekommen viele nützliche Tipps“, sagt Rita Jakli, Leiterin des R+V-Infocenters und Vorsitzende der Jury. Diese konstant hohe Qualität belohnt das R+V-Infocenter mit 7.500 Euro Preisgeld an das Magazin-Team des Kölner Stadt-Anzeigers.

Drei der Serien aus dem Magazin des Kölner Stadt-Anzeigers fielen der Jury dabei besonders positiv auf. „Was tun im Notfall“ beschäftigt sich mit „alltäglichen“ Ereignissen wie Brand, Taschendiebstahl oder Vergiftung. Jeder Artikel

nennt Sofortmaßnahmen und wichtige Telefonnummern. „Angehörige und Demenz“ greift ein sensibles Thema auf und beleuchtet es aus unterschiedlichen Perspektiven. So werden beispielsweise Angehörige vorgestellt, die ihre demenzkranken Eltern zu Hause pflegen. „Baywatch auf Kölsch“ gibt einen sehr guten Überblick über die Kölner Freibäder und Badeseen, inklusive aufschlussreicher Portraits von Kölner Bademeistern und Rettungsschwimmern.

2. Preis für die Fitness-Zeitung aus Braunschweig

Über den 2. Platz und 2.500 Euro Preisgeld kann sich die Redaktion der Fitness-Zeitung freuen. Stellvertretend für das Gesamtkonzept zeichnet das R+V-Infocenter die Ausgabe „So essen Sie sich gesund“ aus. Darin geht es um unterschiedliche Aspekte der Ernährung und ihre Auswirkungen auf das Wohlbefinden, Experten aus der Region geben dazu Tipps. Besonders wichtig sind Angebote zum Nachmachen und Mitmachen, etwa gute und günstige Rezepte oder Ernährungspläne zum Herunterladen auf der Internetseite. „Vom Vorwort des Chefredakteurs über Ernährungsmythen bis hin zu gesunden Rezepten: Die Fitness-Zeitung ist stimmig und attraktiv umgesetzt und besticht durch ihren regionalen Bezug“, so Rita Jakli.

Hohe Resonanz auf Ausschreibung

Zum fünften Mal hat das R+V-Infocenter den Journalistenpreis „Die Service-Feder“ ausgeschrieben – mit erneut hoher Resonanz: Mehr als 100 Einsendungen standen zur Auswahl. Auch die Jury war wieder hochkarätig mit Medienexperten und erfahrenen Ressortleitern besetzt. Ihr gehörten Reinhard Bock-Müller, Leiter der Abteilung Kommunikation beim Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband, Markus Krüger, Verantwortlicher Redakteur der Fachzeitschrift Bankinformation, Corinna Maier, Leiterin des Wirtschaftsressorts beim Münchner Merkur, Ingeborg Salm-Boost, Leiterin der Lokalredaktion des Wiesbadener

Kuriers, Univ.-Prof. Dr. Volker Wolff vom Journalistischen Seminar der Johannes Gutenberg-Universität Mainz sowie Rita Jakli vom R+V-Infocenter an.

Die nächste Ausschreibung zur „Service-Feder“ findet 2012 statt.